Gemeinde

LEOGANG

Amtliche Mitteilung
zugestellt durch Post.at

Der Bürgermeister informiert

GEMEINDEZEITUNG

September 2025

150 Jahre Giselabahn - mehr als nur eine Jubiläumsausstellung

Sebastian Eder, Heimatverein Pillersee

Für die große Sonderausstellung **„150 Jahre Giselabahn“** des Heimatvereins Pillersee hatte man mit Hochfilzen den höchsten Punkt der Salzburg- Tiroler Bahn, im Volksmund als „Giselabahn“ bezeichnet, ausgewählt. Das über die Regio3/ Pillerseetal-Leukental-Leogang unterstützte Projekt erwies sich bei freiem Eintritt mit ca. 4.200 Besuchern aus ganz Österreich, Deutschland und Südtirol als wahrer Besuchermagnet. Der Heimatverein Pillersee nahm dieses Jubiläum zum Anlass, um auf die für die Gemeinden der Region große Bedeutung der Bahn aufmerksam zu machen. Funktionäre des Vereins hatten in Partnerschaft mit Eisenbahn-Modellbauern aus der Region und darüber hinaus aus ganz Österreich die Ausstellung innerhalb von 2 Jahren in rein ehrenamtlicher Arbeit vorbereitet. Die Ausstellung enthielt betextete Bildtafeln, zahlreiche historische Fotos, Videobeiträge des Filmklubs Fieberbrunn, museale z.T. noch nie gezeigte Ausstellungsobjekte sowie als ganz besondere Attraktion für Groß und Klein eine große Modelleisenbahnanlage in Form der Nachbildung von Teilen der Giselabahn. Die Ausstellung sollte nicht nur die Ereignisse rund um den Bahnbau aufzeigen sondern vor allem verdeutlichen, wie die Eisenbahnlinie die Regionen entlang der Bahn schlagartig veränderte bzw. welche wirtschaftlichen und sozioökonomischen, bis in die Gegenwart wirkenden Entwicklungen sie ausgelöst hat. So ist es gelungen, die Bahn innerhalb der siebenwöchigen Öffnungszeit als Dauerthema zu positionieren und weit über den Kreis der Eisenbahnfreunde hinaus eine regelrechte „Bahneuphorie“ auszulösen. Ca. 800 Besucher mit zahlreichen Ehrengästen konnten in Summe allein bei der Eröffnung mit der Eisenbahner Stadtkapelle Saalfelden, bei der Sternfahrt am 31. Juli sowie bei der Sonderfahrt der Eisenbahnfreunde Lienz begrüßt werden.

Ehrengäste bei der Sternfahrt am 31. Juli - auf den Tag genau nach der Eröffnung vor 150 Jahren

Die Gemeinde Hochfilzen hat sich mit ihrer Kulturhaus-Infrastruktur als idealer Standort für die Ausstellung erwiesen. Der Dank der Organisatoren gilt allen, die das Projekt in welcher Form auch immer unterstützt haben, u.a. auch der Gemeinde Leogang, dem Bergbau- und Gotikmuseum und Sigi Riedlsperger sowie allen Leihgebern und ganz besonders den zahlreichen Mitarbeitern, die für die lückenlose Betreuung der Ausstellung gesorgt haben.

Zivilschutz Österreich

Bundesministerium Inneres

LAND SALZBURG

Für Ihre Sicherheit
Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich am Samstag, 4. Oktober 2025, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe — 15 Sekunden

Warnung — 3 Minuten gleichbleibender Dauerton
Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 4. Oktober nur Probealarm!

Alarm — 1 Minute auf- und abschwellender Heulton
Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 4. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung — 1 Minuten gleichbleibender Dauerton
Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 4. Oktober nur Probealarm!

Infotelefon am 4. Oktober von 11:00 bis 13:00 Uhr
Land Salzburg: 0662 8042-5454
Zivilschutzverband: 0662 83999-0
Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!
www.salzburg.gv.at/sicherheit

Land Salzburg Form 2503-8.25

Liebe Leogangerinnen, liebe Leoganger!

Wie ihr alle schon mitbekommen habt, ist im unteren Dorfbereich mit einer Baustelle begonnen worden. Dabei handelt es sich um die Neuverrohrung des Messnerbaches, dessen Verbauung in die Jahre gekommen ist.
Gleichzeitig ist es auch der Auftakt für die Neugestaltung des unteren Dorfplatzes und Schulhausplatzes, mit Neubau Musikpavillon und Verlegung des Kriegerdenkmals. Deshalb werden wir in den nächsten beiden Jahren in diesem Bereich immer wieder Baustellen haben, die zu Einschränkungen und Behinderungen im Ablauf führen werden. Wir sind mit den Anrainern in einem ständigen Austausch, um diese Einschränkungen gut zu kommunizieren. Ich möchte euch bereits jetzt zu unserer **Bürgerversammlung einladen** (voraussichtlich 5. November), **bei der wir das Gesamtprojekt, gemeinsam mit unseren Planern präsentieren werden.**
Weiters möchte ich mich vorweg bei allen für ihr Verständnis bedanken und bitte auch um die Geduld, alles fertig werden zu lassen. Denn ich bin überzeugt, dass wir nach der Fertigstellung alle eine große Freude haben werden und wir auch gemeinsam das Dorf noch zusätzlich mit Leben erfüllen können. Dass dies möglich ist, haben wir heuer bei dem von den **„Madreiter Damen - Elisabeth, Anna u. Katharina“,** gemeinsam mit dem TVB veranstalteten **Sommerhoagascht,** gesehen und miterlebt. Ein abwechslungsreiches Musikprogramm, kulinarische Köstlichkeiten und eine gute Bewirtung haben zum Gelingen beigetragen. **Dazu darf ich sehr herzlich gratulieren und mich für das Engagement aller Beteiligten bedanken.**

Ein weiters Highlight in diesem Sommer, vor allem für unsere Kinder, war wieder der bereits seit drei Jahren etablierte Ferienkalender. Bei mehr als 20 verschiedenen Veranstaltungen und Attraktivitäten, konnten die Kinder viel Neues erleben und kennenlernen. Ein besonderer Höhepunkt war zum Abschluss der Tag der Einsatzorganisationen beim Steinbergstadion. Bei der Feuerwehr, der Bergrettung, dem Roten Kreuz und der Polizei bekamen die Kinder viele wichtige Tipps und Einblicke, in die unverzichtbare Arbeit dieser Organisationen. **Mein Dank** gilt **allen Vereinen und Organisationen, die ehrenamtlich und unentgeltlich** zum Gelingen des heurigen Ferienkalenders beigetragen haben. Ein **Dank** auch an **den Jugendausschuss, an die Vizebürgermeisterin und Eva Zwickl,** die für die Ausarbeitung und Zusammenstellung des Programms verantwortlich waren.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle auch bei der Bergrettung Leogang, die im Sommer- wie man am Titelbild gut sieht- unter schwierigsten Bedingungen die Ziffernblätter der Kirchturmuhr für die Sanierung abmontiert und danach wieder befestigt hat. Es ist schön zu sehen, wie die Vereine in Leogang zusammenhelfen und weit mehr bewerkstelligen, als nur ihre eigentliche Berufung.

In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung findet ihr auch einen Bericht bzw. eine Vorstellung von der Organisation „Rettet das Kind“, die seit Frühjahr diesen Jahres eine betreute Wohngemeinschaft für Jugendliche im Badhaus betreiben. „Rettet das Kind Salzburg“ ist ein gemeinnütziger Verein, der Kindern und Jugendlichen hilft, die aus unterschiedlichsten Gründen nicht in ihrer Herkunftsfamilie leben können, ein stabiles Umfeld zu bieten, in dem sie Geborgenheit, Unterstützung und neue Perspektiven erfahren. Das Team von „Rettet das Kind“ begleitet die Jugendlichen individuell auf ihrem Weg ins Erwachsenwerden. Im Mittelpunkt steht dabei nicht nur die alltägliche Betreuung, sondern vor allem die Stärkung ihrer persönlichen Fähigkeiten: Eigenverantwortung übernehmen, Vertrauen aufbauen und schulische sowie berufliche Ziele verfolgen. Ich hoffe, dass diese WG, gemeinsam mit dem Fond „Leben Lieben in Liebe Leben“, der sehr viel im Bereich der Behindertenbetreuung macht, das Badhaus zu einem wichtigen sozialen Angebot in der Region wird. Die Gemeinde hat das Badhaus für 3,5 Jahre von der Raika gemietet und bei einer positiven und verlässlichen Entwicklung, gibt es die Überlegung, das Badhaus evtl. anzukaufen.
Damit das Gelingen mag, braucht es von allen Seiten viel Empathie und Verständnis!

Für viele hat mit dem Ende der Ferienzeit ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Sei es für die Kindergartenkinder, für Schuleinsteiger, für Schüler mit einem Schulwechsel oder auch für Lehrlinge mit dem Einstieg ins Berufsleben.
Ich wünsche allen viel Freude und Erfolg auf dem weiteren Lebensweg und uns allen noch einen schönen Herbst.

Euer Bürgermeister
Josef Grießner

Aus dem Wohnhaus Prielgut

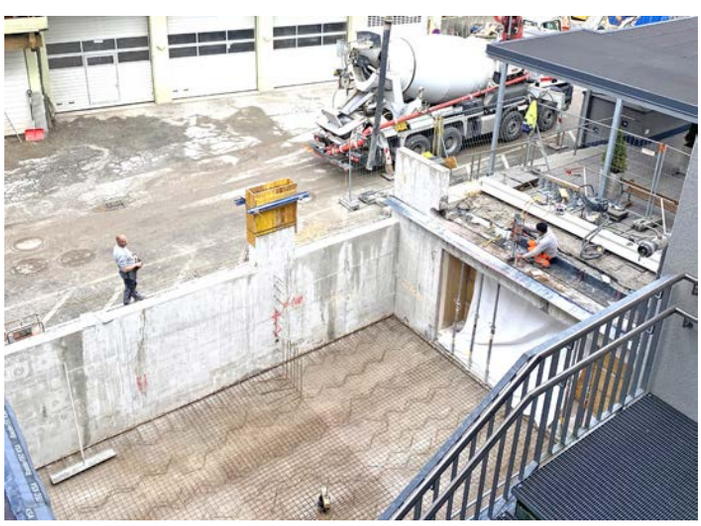
Martin Herzog

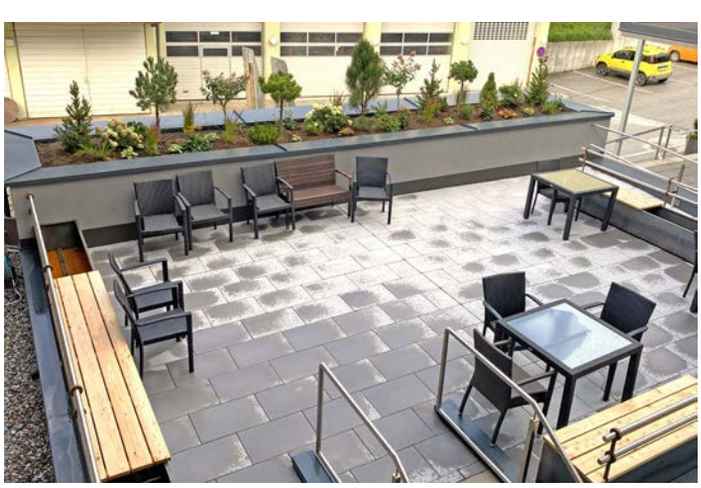
Am 27. Juli waren wir auf Einladung der Theatergruppe Leogang bei ihrem heurigen Stück „Eine Tante kommt selten allein“. Sehr viele von den Bewohnern gingen mit und hatten großen Spaß dabei. Wir alle wurden von der Theatergruppe zu diesem schönen Erlebnis eingeladen und Familie Hörl chauffierte jene, denen es nicht gut möglich war so weit zu gehen, mit dem Taxi- vielen Dank dafür!

Der Eiswagen von Dolce Vita ist bei den Bewohnern, Tagesgästen und Mitarbeitenden eine sehr beliebte Aktion, und diese hat es auch heuer am 18. August wieder gegeben. Bei traumhaftem Eiswetter standen die Bewohner Schlange, um ein Eis zu bekommen, das sie im Anschluss im herrlichen Prielgut-Garten genossen haben. Vielen Dank den edlen Spendern!
Das Prielgut-Aktivierungsteam war auch im Sommer sehr aktiv, zum Beispiel wurden mit viel Engagement Kräuterbuschen gebunden und bei einer Hl. Messe von Pfarrer Franz Auer geweiht. Außerdem gab es auch heuer wieder viele Ausflüge mit den Bewohnern und den Tagesgästen. Das Lachen und die Freude der Bewohner dabei ist eine große Bestätigung für uns und rechtfertigt den großen Mehraufwand für die Mitarbeitenden auf jeden Fall.

Küche Essen auf Räder

In der letzten Ausgabe habe ich bereits berichtet, dass unsere Küche Essen auf Rädern fertig umgebaut ist. Wir haben die Sommermonate genützt, um die neue Küche mit den topmodernen Geräten gut kennen zu lernen, um jetzt im Herbst wieder unser volles Angebot mit den Essensboxen für zuhause, Kindergarten, VS-Nachmittagsbetreuung, Tageshospiz und den Mittagstisch für die Mittelschule und Gemeindemitarbeiter anbieten zu können. An Spitzentagen werden bis zu 170 Essensportionen in der Küche EARL zubereitet.
Ich bedanke mich an dieser Stelle bei meinem EARL-Küchenteam für ihre Flexibilität und den enormen Einsatz in dieser Umbauphase sehr herzlich. Allen voran Christa, die bei der Planung und Umsetzung sehr stark mitgewirkt hat, aber genauso bei Renate, Edina, Rene und auch Sylvia, die zu dieser Zeit noch mit im Team war. Vielen Dank euch allen!
Seit August verstärkt Daniel das EARL-Team. Wir freuen uns auch sehr über einen etwas größeren Veranstaltungsraum und eine neue Terrasse für unsere Bewohner im Eingangsbereich als „Begleiterscheinung“ des Küchenumbaus. Anbei einige Fotos, damit ihr das Ausmaß des Umbaus ein wenig nachvollziehen könnt.





5-Kampf der Seniorenwohnhäuser

Wie letztes Jahr bereits berichtet, hat das Team des Wohnhaus Prielgut 2024 den 5-Kampf der Bewohner der Tiroler Heime, wo wir als Salzburger Legionäre seit einigen Jahren eingeladen werden, gewonnen. Deshalb hatten wir die Ehre, diesen Bewerb heuer bei uns auszutragen. Der 5-Kampf im Prielgut fand am 11. September statt und es nahmen Teams aus den Seniorenhäusern aus St. Johann und Oberndorf, Kitzbühel, Hopfgarten- Itter, Ebbs, Kössen und selbstverständlich ein Team aus dem Wohnhaus Prielgut daran teil. Die Veranstaltung war vom Prielgut-Aktivierungsteam hervorragend organisiert, von den Einladungen über Ablauf, Spiele, Preise und Verpflegung war alles perfekt geplant und durchgeführt. Da insgesamt mit Begleitpersonen ca. 70 Personen an diesem Wettkampf beteiligt waren, ist dies logistisch durchaus eine Herausforderung. Danke dem AK-Team dafür, den vielen ehrenamtlichen Helfern für ihren Einsatz und dem EARL-Team, die alle mit einem wunderbaren 4-Gänge Menü auf höchstem Niveau verköstigt haben. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle auch an Elke und Christian vom Kreativ-Laden, die uns die Pokale gesponsert haben.

Es war ein großer Spaß für alle Beteiligten, die angetretenen Bewohner legten einen sehr ausgeprägten Ehrgeiz an den Tag und erbrachten hervorragende Leistungen. Von Geschicklichkeitsübungen über logisches Denken bis zu Glücksspielen war alles dabei. Teilnehmer berichteten, dass sie Zuhause in den eigenen Häusern seit einigen Wochen daraufhin trainierten, um hier erfolgreich zu sein. Die Freude, sowohl jene die man an ihren Gesichtern ablesen konnte, als auch jene, die sie verbalisierten, war riesengroß. Begeistert waren sie auch, dass zur Siegerehrung sowohl Bürgermeister Josef Grießner als auch Vizebürgermeisterin Elke Riedlsperger kamen.

Die älteste Teilnehmerin kam aus Oberndorf und wurde einige Tage vor dem Wettkampf 100 Jahre alt. Sie bedankte sich nach dem Ende der Veranstaltung noch einmal extra bei mir und äußerte, wie außergewöhnlich schön dieser Tag heute für sie war. Gewonnen hat das Team aus dem Seniorenwohnhaus Ebbs, diese werden 2026 den nächsten 5-Kampf in ihrem Haus austragen.

das Sieger-Team aus Ebbs

Obst- und Gartenbauverein

Anton Fischer

Der Herbst ist eine besonders farbenfrohe Jahreszeit. Die Blätter färben sich und die Natur wird bunter und abwechslungsreich. Die Früchte werden reif und können eingelagert werden. Der Herbst ist eine Jahreszeit, in der man die Natur mit allen Sinnen erleben kann. Es lohnt sich, diese Zeit bewusst mit den Kindern zu erkunden und ihnen die Schönheit der Natur näherzubringen. Die Obst- und Gartenbauvereine öffnen ihre Verarbeitungsanlagen und bieten so wieder einen wichtigen Service für alle, die in ihren Gärten Obstbäume mit reichem Behang haben. Die Obstverarbeitungsanlagen helfen, die Obsternte in flüssiger Form haltbar zu machen, um so im Winter auch die Versorgung mit Vitaminen aus dem eigenen Garten sicherzustellen. Diese Zeit ist für die freiwilligen und ehrenamtlichen Obstverarbeiter eine anstrengende und herausfordernde Zeit. Ein herzliches Danke an das Presser Team der Obstpresse Leogang.

Anmeldungen für einen Obstpresstermin unter
0664 27 83 611
von Montag bis Freitag 17.00 bis 20.00 Uhr
Die Presse ist je nach Anfragen bis Mitte Oktober in Betrieb.

www.bluehendes-salzburg.at/ortsvereine

Impressum

Herausgeber und Verleger
Gemeinde Leogang, Leogang 4, 5771 Leogang, Österreich
Tel +43 (0)6583 8223 | Fax +43 (0)6583 8223-83 | info@leogang.at | www.leogang.at

Redaktion, Layout und Grafik: Carina Müllauer, Gemeindeamt Leogang
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Grießner
Fotos: sofern nicht anders angegeben jeweiliger Autor bzw. Gemeinde Leogang
Titelbild: Josef Herzog, Bergrettung Leogang
Druck: Latzer Druck & Logistik GmbH, Saalfelden | **Auflage:** 1.680 Stück | **Erscheinungsweise:** 4 mal jährlich

Satz- und Druckfehler vorbehalten. Die Gemeinde Leogang behält sich das Recht vor, von Institutionen/Personen/Organisationen eingelangte Informationen redaktionell aufzubereiten. Mit dem Einlangen in der Redaktion gehen die Bildrechte zur Veröffentlichung auf die Gemeinde Leogang über. Auf die Veröffentlichung besteht kein Rechtsanspruch.
Aus Gründen der einfachen Lesbarkeit gelten die in der Gemeindezeitung verwendeten Bezeichnungen von Personen, Personengruppen, Funktionen etc. unabhängig vom jeweiligen grammatikalischen Geschlecht des gewählten Begriffes selbstverständlich auch für Frauen und Männer, sowie intergeschlechtliche Menschen in gleicher Weise. Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen. Durch Dritte eingebrachte Artikel werden vom Herausgeber dahingehend nicht geprüft.

Heimische Erfolge bei der Europameisterschaft der Bärte 2025

SALE Touristik Michael Geißler

In drei Oberkategorien und 21 Unterklassen haben sich bei der Bart-EM in Saalfelden Leogang mehr als 150 Teilnehmer aus über 10 Nationen miteinander gemessen- und ihre Besten gekürt. Besonders erfolgreich schnitten die regionalen Bartkünstler ab- sie feiern Titel und Podestplätze.

Saalfelden Leogang war am vergangenen Wochenende Schauplatz der Europameisterschaft der Bärte. Nach der Bart-WM 2015 wurde die Region erneut zur Bühne für europäische Spitzenleistungen- und zum stolzen Gastgeber für heimische Sieger. Insgesamt gingen 156 Teilnehmer aus mehr als zehn Nationen an den Start, darunter Deutschland, Frankreich, Belgien und Israel.
Die Bärte wurden in drei Oberkategorien bewertet: Schnauzbärte, Kinn- und Backenbärte sowie Vollbärte. In 21 Unterklassen entschieden Kriterien wie Länge, Dichte, Form, Pflege und Styling über die Titel. Eine siebenköpfige Jury achtete dabei streng auf die internationalen Regeln des Verbandes Deutscher Bartclubs (VDB).
Besonders für die heimischen Teilnehmer wurde die Europameisterschaft 2025 zu einem Triumph: Mit zwei Europameistertiteln und zwei weiteren Podestplätzen zeigten sie eindrucksvoll, dass die schönsten und kreativsten Bärte Europas auch in der eigenen Region Zuhause sind. Allen voran Justin Rasser aus Rauris, der sich den Europameistertitel im Vollbart- gestylter Oberlippenbart holte und damit nach Rang vier bei der WM nun einen viel umjubelten Sieg feierte. Auch Franz Zehentner aus Leogang, Obmann der Musikkapelle Leogang und zugleich Mitorganisator der EM, glänzte auf der Bühne: Er sicherte sich den Europameistertitel im Vollbart-Business Bart und sorgte damit für doppelten Stolz in seiner Heimatgemeinde.
Lukas Schmiderer aus Zell am See bewies Stil und Klasse in der Kategorie Vollbart- Verdi, wo er den Titel des Vize-Europameisters erringen konnte. Und Franz Eder aus Leogang machte das heimische Erfolgspaket perfekt: Er erreichte in der Kategorie Vollbart- Garibaldi einen hervorragenden zweiten Platz.

Saalfelden Leogang als Zentrum der Bartkultur bestätigt große Bärte, große Stimmung: Bei der gemeinsamen Veranstaltung von Musikkapelle Leogang, Saalfelden Leogang Touristik, dem Ostbayerischen Bart- und Schnauzerclub und dem Verband Deutscher Bartclubs verwandelten rund 300 Besucher, Fanclubs und Begleiter den Turnsaal der Mittelschule Leogang in eine festliche Bühne. Die Musikkapelle Leogang, regionale Schmankerl und eine heitere Atmosphäre begleiteten den spannenden Wettkampf bis zur Siegerehrung und zur anschließenden Abendunterhaltung mit der Saltriver-Band.

Europameister Franz Zehentner

Mit dem internationalen Teilnehmerfeld, starken Erfolgen der heimischen Starter und einem begeisterten Publikum hat Saalfelden Leogang seinen Ruf als europäisches Zentrum der Bartkultur eindrucksvoll bestätigt.

Neues von der Musi

Stefan Herbst

Der Sommer neigt sich mit großen Schritten dem Ende zu und es ist für uns wieder an der Zeit, Danke zu sagen! Es war bisher ein außergewöhnliches Jahr für die Musikkapelle, stand doch die erste Jahreshälfte ganz im Zeichen unseres Jubiläumsfestes. Noch immer erreichen uns positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung und wir sind sehr stolz auf das gelungene Wochenende. Mit unseren Sommerklängen von Ende Juli bis Anfang September kehrte etwas Normalität in die Musikkapelle zurück und wir durften wieder sechs gut besuchte und abwechslungsreiche Konzerte spielen. Leider hat es der Wettergott nicht immer gut mit uns gemeint, das tat der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch. Wir möchten uns an dieser Stelle sehr herzlich bei unseren Stammzuhörern bedanken, die uns jede Woche und sogar auswärts in Hochfilzen besucht haben! Normalerweise kehrt nun etwas Ruhe in der Musikkapelle ein, doch dieses Jahr bleibt außergewöhnlich und es wartet bereits das nächste Großereignis. Am Samstag, den 20. September fand im Turnsaal der Mittelschule Leogang die Europameisterschaft der Bärte statt. Die Musikkapelle Leogang durfte wie schon 2005, 2010 und 2015 die Veranstaltung durchführen. Vielen Dank den vielen Teilnehmern und Besuchern!
Eure Musi Loigom mit Obmann Franz Zehentner und Kapellmeister Sebastian Tribuser

Loigom hoit zomm

Renate Pölzleitner Renate Pölzleitner & Michael Geißler, SALE

Suma Hoagascht

Am 9. August war unser Verein beim gut besuchten Suma Hoagascht vertreten. Es wurden fleißig und fröhlich gefüllte Brezen und Kartoffelchips verkauft. Ganz herzlich möchten wir uns bei allen Besuchern und Mitwirkenden für die gute Zusammenarbeit bedanken.

das Team von Loigom hoit zomm

Trittsicher & aktiv

Am 4. September startete der kostenlose Trittsicherkurs, finanziert von den Sozialversicherungsträgern ÖGK, BVAEB und SVS im Prielgut. Dieser Kurs richtet sich an Menschen ab 65 Jahren, die selbstständig leben. In einer kleinen Gruppe von 8 bis 10 Personen wird den Teilnehmenden über 12 Wochen in jeweils 50-minütigen Einheiten vermittelt, wie man "sicher durchs Leben geht". Gleichgewicht, Kraft und Reaktionsvermögen stehen im Mittelpunkt der Kursreihe zur Sturzprävention. Die Teilnehmenden stärken gezielt ihre Muskeln und verbessern ihre Selbsteinschätzung. Das übergeordnete Ziel ist es, mehr Sicherheit und Lebensqualität durch diesen kostenlosen Kurs zu gewinnen.

Trittsicher & aktiv wird finanziert und gefördert von:

Österreichische Gesundheitskasse · bvaeb · SVS Gemeinsam gesünder. · Vorsorgemittel der Bundesgesundheitsagentur

Aktuelles

Unser Hilfsmittelverleih hat sich um einen Dusch- und Toilettenstuhl erweitert. Die Besonderheit ist, dass er nass werden darf. Man kann damit in die Dusche fahren, wodurch die Körperpflege erheblich erleichtert wird. Schließlich gibt es noch einen Termin, den man sich merken sollte- am 30. November 2025 findet wieder der Kulinarische Advent statt. Wir freuen uns bereits darauf und hoffen wieder auf zahlreiche Besucher.

Bewegt im Park

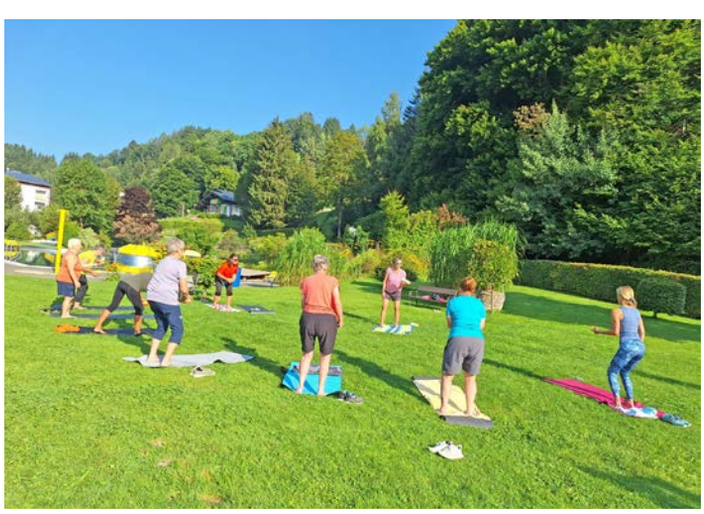
Daniela Freudenthaler

Diesen Sommer fand zum ersten Mal die Aktion „Bewegt im Park“ in der Freizeitanlage Sonnrain statt. An fünf Montagen trafen sich Bewegungsfreudige - ob sportlich erfahren oder Einsteiger- um gemeinsam eine Stunde lang am Morgen etwas für ihre Gesundheit zu tun. Die Bewegung fand immer an der frischen Luft in entspannter Atmosphäre statt. Begleitet wurden die Teilnehmer von erfahrenen Physiotherapeuten, die ein sehr abwechslungsreiches Programm anboten und mit Rat und Tat zur Seite standen.

Obwohl das Wetter im Juli oft nicht mitspielte, war die Begeisterung der Teilehmer groß. Trotz Regen und kühlen Temperaturen kamen zahlreiche Menschen, um bei den Einheiten mitzumachen. Auf dem Programm standen Beweglichkeit und Dehnen mit Katharina Strasser, eine Einheit zur „Stabilen Mitte“ mit Karin Weißkopf sowie Rücken- und Rumpftraining mit Christoph Eder. Im August durfte man sich unter anderem auch über einen Morgen Wassergymnastik mit Christine Lang freuen. Die abschließende Einheit Koordination und Gleichgewicht konnte bei Sonnenschein durchgeführt werden.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Physiotherapeuten, die mit ihrem Fachwissen, ihrer Motivation und Freude an der Bewegung diese Kurse möglich gemacht haben.

Wir freuen uns auf eine Wiederholung im Sommer 2026.



Aus dem Kindergarten Sonnenschein

Brigitte Reis und das Team der Pädagoginnen

Sommerferienbetreuung

Ob Regen oder Sonnenschein, auch im Sommerkindergarten ist es fein!
Basteln, plantschen, musizieren, und viel Neues ausprobieren. Gemeinsam spielen, malen, lachen und auch manchmal Blödsinn machen.

Die „fleißigen Bienen“ sind ausgeflogen - Besuch am Zieferhof

„Die fleißigen Bienen“ erlebten zum Abschluss des Kindergartenjahres einen besonderen Vormittag am Zieferhof. Bei strahlendem Wetter tauchten die kleinen Naturforscher in die vielfältige Welt des Bauernhofs ein und konnten hautnah erleben, wie spannend das Leben und Arbeiten am Bauernhof ist. Mit großer Begeisterung halfen die Kinder bei der Kartoffel Ernte, fütterten die Hasen und durften sogar selbst Brot backen- ein echtes Highlight!
Der Ausflug war nicht nur ein großer Spaß, sondern auch ein wertvoller Beitrag zur naturpädagogischen Arbeit im Kindergarten. Durch das direkte Erleben und Mitgestalten konnten die Kinder Zusammenhänge in der Natur erkennen, Verantwortungsgefühl entwickeln und ihre Sinne schärfen. Die Begegnung mit Tieren und Pflanzen fördert Achtsamkeit, Empathie und das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln – zentrale Ziele der Naturpädagogik.
Ein herzliches Dankeschön an die Familie Perwein für die liebevolle Betreuung und die tollen Einblicke in das Hofleben. Die „fleißigen Bienen“ summen noch heute vor Freude über dieses besondere Naturerlebnis!

Sanierung Unterstandshütte Birnbachloch

Georg Wölfler

Die beliebte Unterstandshütte am Wanderweg zum Birnbachloch erstrahlt in neuem Glanz. Dank der tatkräftigen Arbeit der Bauhofmitarbeiter und der fachkundigen Unterstützung der Zimmerei Scheiber konnte die Hütte in den vergangenen Wochen umfassend renoviert werden.
Die kleine Raststation, die bei Wanderern ein beliebter Platz für eine kurze Pause ist, bietet nun wieder sicheren Schutz vor Wetterumschwüngen. Neben einer gründlichen Sanierung der Holzstruktur wurden Dach und Sitzgelegenheiten erneuert. Dabei wurde besonderes Augenmerk auf die Verwendung hochwertiger und langlebiger Materialien gelegt, um die Hütte auch für die kommenden Jahre gut zu erhalten.
Bürgermeister Josef Grießner dankt allen Beteiligten für ihren Einsatz: „Die Zusammenarbeit zwischen Bauhof und Zimmerei Scheiber zeigt einmal mehr, wie wertvoll das Miteinander von Gemeinde und heimischen Betrieben ist. So können wir unseren Gästen, wie auch unserer Bevölkerung die Schönheit unserer Natur noch angenehmer zugänglich machen.“
Die frisch renovierte Unterstandshütte lädt nun alle Wanderfreunde wieder zum Verweilen ein- mit Blick auf die beeindruckende Naturkulisse rund um das Birnbachloch.

Die Sanierungskosten übernehmen die Gemeinde und der Tourismusverband.

Alpenverein Leogang

Johann Madreiter

Neues Referat Natur & Kultur

Mit der Wahl des Ausschusses wurde im Herbst 2024 das neue Referat Natur & Kultur gegründet und damit das Thema Naturschutz mit dem vorerst kleinen Team Hans Madreiter, Karina Strobl und Markus Mayrhofer wiederbelebt. Franz Fricker war lange Zeit ein Vorreiter im Leoganger Alpenverein und nun wird der Natur aber auch dem Thema Kultur in Form von Alpiner Kultur, Erhalt von Kulturwerten, wertvollen Kulturlandschaften und regionaler alpiner Geschichte wieder mehr Stellenwert geschenkt.

Warum braucht es gerade jetzt die Stärkung dieser Bereiche? Grundsätzlich ist der Österreichische Alpenverein eine der größten Naturschutzorganisationen und hat sich schon immer dem Schutz vor allem unserer alpinen Regionen gewidmet. So gibt es seit 55 Jahren die bekannten Tafeln „Haltet die Berge sauber“ zur Müllvermeidung am Berg. Noch heute gilt, dass sich jeder Bergbesucher umweltbewusst verhalten muss.

Natürlich hat sich seit 1975 einiges geändert, die Herausforderungen sind durch Klimawandel und seine Auswirkungen in den Alpen und den Biodiversitätsverlust durch Lebensraumeinschränkungen groß geworden. Der Alpenverein setzt sich daher für den Erhalt unseres einzigartigen Lebensraumes ein und wir achten bei der Nutzung des Naturraumes auf die Schönheit unserer Berge, Wälder, Bäche und allem, was dort wächst und lebt. Und gerade unsere Natur hat dabei eine wichtige kulturelle Bedeutung, sie ist es, die uns auch unsere wirtschaftliche Grundlage schenkt, vom Bergbau an bis zur Holzwirtschaft oder dem Tourismus.

Die Sektion Leogang ist bereits in vielen Bereichen des Klima- und Naturschutzes aktiv:

Bereich Mobilität: viele Touren erfolgen mit einem Gemeinschaftsbus oder mit Öffis, es gibt monatlich ein Chill&Climb mit Bus&Bahn und wir nutzen als Verein sehr oft unser Carsharing Leomobil oder das Loigom Shuttle. Ganz neu gibt es einen Verleih von zwei Klimatickets Salzburg plus für Vereinsmitglieder. Mehr dazu auf unserer Website unter Natur&Kultur

https://www.alpenverein.at/leogang/Natur-Kultur/a_Mobilitaet-in-der-AV-Sektion-Leogang.php

Bereich Biodiversität und Umweltschutz: mit dem Bergmahdprojekt auf der Litzlalm startete 2017 gemeinsam mit den Bayerischen Staatsforsten ein Biodiversitätsprojekt für 10 Jahre, welches Naturschutz und Kulturlandschaftspflege ideal verband, was der Sektion auch den Biodiversitätspreis „Brennessel“ einbrachte. Die einmahdigen Bergmähder zeigen heute eine tolle Artenvielfalt bei Flora und Insekten, welche leider im Tal immer weniger wird. Die zu intensive Nutzung, Angleichungen oder Trockenlegungen von Feuchtgebieten führen in Summe zu einem starken Verlust an wichtigem Lebensraum für Pflanzen und Tiere, gerade der Verlust an Feuchtgebieten führte zu einer starken Dezimierung von Amphibien, so gibt es heute in Leogang keine Gelbbauchunke mehr und auch keinen Feuersalamander. Der Bestand an Bergsalamandern und Bergmolchen ist zudem stark durch eingeschleppte Pilzinfektionen gefährdet, bitte diese keinesfalls mit bloßen Händen berühren.

Ein schönes Beispiel für unkomplizierten Artenschutz konnten wir dieses Jahr gemeinsam mit den Bayerischen Staatsforsten in der Nähe unserer Alpenvereinshütte durchführen. Gemeinsam mit den Forstarbeitern gelang es Kleinbiotope, wo sich hunderte Bergmolche im Frühjahr zur Fortpflanzung treffen, einfach abzusperren und zu sichern. Vielen Dank für diese Zusammenarbeit und das Verständnis, oft braucht es nur kleine Schritte und Achtsamkeit, und ein Lebensraum bleibt für die Umwelt erhalten.

Bereich Bildung: Naturschutz ist zentraler Bestandteil bei der Jugendarbeit, egal ob bei Abenteuererlebnissen in der Natur, bei den Waldgruppen oder beim Jugendklettern, die Kids werden über die Leoganger Natur, die Bergwelt und wie wir uns in dieser achtsam bewegen informiert. Aber auch bei allen Touren des Alpinteams oder der Senioren schauen wir auf eine nachhaltige Anreise und geben Informationen zu einem naturverträglichen Verhalten bei unseren Touren. Viele Touren führen zu kulturell interessanten Gegenden im Alpenraum. „Tage draußen“ ermöglichen den Kids und auch den älteren Teilnehmern schöne „analoge“ Erlebnisse als Abwechslung zur dominant gewordenen digitalen Welt. Gerne unterstützen wir auch jedes Jahr die tolle Müllsammelaktion von Roland Fricker und seinem Team und geben allen Teilnehmern mit, wie wichtig es ist, unseren Lebensraum sauber zu halten.

Bereich Wege und Umweltschutz: Eines der wichtigsten Elemente im Naturschutz ist ein gelenkter Zugang zu unserer Natur und den Bergen. Seit vielen Jahrzehnten legt der Alpenverein gemeinsam mit Gemeinde und Tourismusunterstützung unsere tollen Steige und Wanderwege an und pflegt diese für uns alle. Damit ist ein sicherer aber auch naturverträglicher Zugang in die Berge gewährleistet. Vielen Dank an unsere Wegemacher für die Arbeit der letzten Jahre! Gleichzeitig ermöglichen wir so den Wildtieren ihren Rückzugsraum, speziell in den Ruhe- und Schonzeiten. Wir stehen hier aktiv im Dialog mit den Forstbetrieben und der Jagd und versuchen gemeinsam Bergerlebnisse verträglich zu ermöglichen. Umweltschutz ist auch beim Feuerbrennen angesagt, die Feuerpakete werden nur mit Sägespänen und Wachsresten gepresst und verbrennen rückstandsfrei.

Im kulturellen Sinn soll alles, was der Mensch erschafft, die Gesellschaft ein Stück weiterbringen und positiv entwickeln. Mit dem, was wir heute tun und wie wir wirtschaften, entscheiden wir, welches kulturelle Erbe aber auch Naturerbe wir unseren Kindern hinterlassen.

Wer selbst bei uns aktiv werden will, kann sich jederzeit bei uns melden. Und wer gerne selbst einen Beitrag leisten will, kann in seinem Garten ein Stück Wildnis stehen lassen, ein kleines Feuchtbiotop anlegen und Natur in seinen Garten bringen. Und von der Landwirtschaft wünschen wir uns, dass Gräben, Hecken, Feuchtgebiete und artenreiche extensiv genutzte Flächen weiter bleiben dürfen oder sogar neue entstehen.

Gesundheitsberatung Leogang „Community Nursing“

Cilli Foidl

Im Rahmen unserer Arbeit als Community Nurses erwarten uns mit folgendem Jahr einige Veränderungen. Wie in den Medien berichtet wurde, werden die Community Nurses nicht mehr vom Land Salzburg gefördert. Daher versucht die Gemeinde eine Lösung zu finden, wie wir weiterhin pflegerische Unterstützung für die Leoganger sicherstellen können. Conny Moser wird mit Ende September die Community Nurses verlassen und wieder als Lehrerin an der SOB Saalfelden tätig sein. Es ist der Gemeinde ein Anliegen, das Projekt weiterzuführen. In der nächsten Gemeindezeitung können wir bekannt geben, wie es weitergehen wird.

Finanziert von der Europäischen Union NextGenerationEU

COMMUNITY NURSING

Gefördert von LAND SALZBURG

Aus dem Bergbau- und Gotikmuseum

Nicole Hacksteiner Elfriede Feiersinger

Museumsvereinsfahrt nach Eferding

Bei strahlendem Spätsommerwetter begab sich der Museumsverein am Donnerstag, dem 4. September, auf eine kulturelle Entdeckungsreise nach Eferding in Oberösterreich. Die traditionsreiche Stadt, eine der ältesten Österreichs, bildete den idealen Rahmen für einen abwechslungsreichen Vereinsausflug. Der Tag begann mit einer fachkundig geleiteten Stadtführung, bei der die Mitglieder interessante Einblicke in die bewegte Geschichte Eferdings erhielten.

Im Anschluss wurde stilecht gespeist: Ein mittelalterlich inspiriertes Mittagessen entführte die Ausflügler kulinarisch in vergangene Zeiten. In historischem Ambiente und bei bester Stimmung genossen alle ein authentisches Mahl - von Feuerflecken über Gerstenbrei bis hin zu Huhn in weißer Sauce.

Abgerundet wurde der Tag durch den Besuch der Kirche in Gebertsham, einem stillen Kleinod am Mattsee. Besonderes Augenmerk galt dem kunsthistorisch bedeutenden Flügelaltar von Gordian Guckh, der mit seinen spätgotischen Bildtafeln beeindruckt.

Die gelungene Kombination aus Geschichte, Geselligkeit und schönem Wetter machte die Vereinsfahrt zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten.

Sonderausstellung „Gold & Silber - alte und neue Klosterarbeiten“

24. November 2025 bis 27. März 2026

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Klosterarbeitenkurse, organisiert von Elisabeth Mayrhofer, findet heuer eine Sonderausstellung im Bergbau- und Gotikmuseum Leogang statt. Gezeigt werden alte und neue Klosterarbeiten in groß und klein - wie Fatschenkindl, Stichbilder und Klosterarbeiten in den verschiedenen Techniken, eingefasst mit fein eingearbeiteten Zierelementen in filigrane Rahmen. Die Ausstellung bietet einen faszinierenden Einblick in die spirituelle Handwerkskunst vergangener Zeiten in Kombination mit neuen Klosterarbeiten.

Veranstaltung "Wunder im Museum"

am 16. Oktober 2025 von 14.30 bis 16.30 Uhr

Für Kinder ab 7 Jahren geeignet! € 10,-- Gebühr

Diese Kinderveranstaltung soll unseren kleinen Besuchern die Schätze und Kuriositäten in unserem Museum näherbringen. Passend zum Thema wird anschließend eine kleine Kostbarkeit gebastelt. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt. Begrenzte Teilnehmerzahl, daher ist eine Anmeldung bis spätestens eine Woche vor Veranstaltungstermin erbeten

info@museum-leogang.at

065837105

Kammermusik in Hütten

7. bis 9. November 2025

An drei aufeinanderfolgenden Tagen bietet der Kulturverein Freiraum in Kooperation mit dem Bergbau- und Gotikmuseum Leogang Liebhabern (nicht nur) alter Musik feinsten Hörgenuss in kammermusikalischer Besetzung in einem großartigen Ambiente - die Konzerte finden im Thurnhaus des Bergbau- und Gotikmuseums, in der Hüttschmiede und in der St. Anna Knappenkapelle im Ortsteil Hütten statt.

Winteröffnungszeiten

24. November 2025 bis 19. Dezember 2025
7. Jänner 2026 bis 27. März 2026

Montag bis Freitag von 13 Uhr bis 17 Uhr

Führungen sind jederzeit auf Anfrage möglich.

Kulturverein Freiraum

Gabi Reinhardt

Eröffnung des Kunstwanderweges am Asitz – in Memoriam Anton Thuswaldner

Am 1. Juni wurde der Kunstwanderweg am Asitz feierlich eröffnet - eine kulturelle Sommertradition, die Wanderlust und Kunstgenuss auf einzigartige Weise verbindet. In diesem Jahr steht der Weg ganz im Zeichen des verstorbenen Salzburger Künstlers Anton Thuswaldner (1929–2021), einem der bedeutendsten Kunstschaffenden des Landes.

Bis Mitte Oktober sind entlang des Wanderweges ausgewählte Werke aus seinem vielfältigen Schaffen zu sehen – Bilder, Zeichnungen und Skulpturen, die tiefe Einblicke in die Gedankenwelt des Künstlers geben. Thuswaldner war nicht nur Maler, sondern auch Bildhauer und Zeichner. Seine Werke tragen oft eine besondere Tiefe in sich- mystisch, vielschichtig und voller verborgener Zeichen.

Ein besonderes Highlight der Ausstellung ist das „Lesezeichen", das Besuchern zur Verfügung steht. Es hilft dabei, die in seinen Werken verborgenen Zahlen- und Buchstabencodes zu entschlüsseln- ein Schlüssel zur Entdeckung der geheimen Botschaften, die Thuswaldner in vielen seiner Arbeiten hinterließ.

Der Künstler stammte aus Kaprun, wo heute sein ehemaliges Wohnhaus samt Atelier als öffentlich zugängliches Museum erhalten ist- ein Ort der Erinnerung und Inspiration.

Mit der Ausstellung am Asitz wird nicht nur ein eindrucksvolles künstlerisches Lebenswerk gewürdigt, sondern auch ein kultureller Raum geschaffen, der zum Innehalten, Entdecken und Staunen einlädt.

Voller Erfolg: Rusty - Der Entertainer rockte Leogang!

Am Samstag, den 2. August 2025, erlebten die Besucher der Mehrzweckhalle Leogang einen unvergesslichen Abend: Rusty - Der Entertainer brachte den Spirit des King of Rock'n'Roll auf die Bühne und sorgte für eine spektakuläre Show, die noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Mit seiner kraftvollen Stimme und authentischem Charisma fesselte Rusty das Publikum und ließ die goldene Ära von Elvis Presley wieder lebendig werden.

Das Konzert war ein voller Erfolg, und der Kulturverein Freiraum Leogang bedankt sich herzlich bei allen, die diesen besonderen Abend mit uns geteilt haben. Der Spontanität und Begeisterung des Publikums war deutlich anzumerken - ein wahrer Höhepunkt für alle Rock'n'Roll-Fans und Musikliebhaber!

Wir freuen uns schon auf weitere aufregende Veranstaltungen und hoffen, euch auch bei den nächsten Events wieder begrüßen zu dürfen.

- 7. bis 9. November 2025- Kammermusik in Hütten
- Samstag, 15. November 2025
  „STEHAUFMENSCHEN Geschichten die Mut machen"
  Lesung mit Marianne Hengl Obfrau der Organisation RollOn Austria in Kooperation mit „Loigom hoit zomm"
- 1. Adventwochenende „Kulinarischer Advent"

www.freiraum-kultur-leogang.com

Gymnastikangebot

Fitgymnastik für Seniorinnen und Senioren

Durch gezielte Kräftigungs-, Dehnungs-, Gleichgewichts- und Mobilisationsübungen wird das Körpergefühl verbessert. Besonders durch die Stärkung der Rücken- und Bauchmuskulatur wird Haltungsproblemen vorgebeugt.

Ab 6. Oktober bis Ostern jeden Montag von 17.15 bis 18.15 Uhr

Traudl Lang 06583 20038

Gesundheits- und Ausgleichsgymnastik

Durch ein abwechslungsreiches Programm verbessern wir Beweglichkeit, Ausdauer, Gleichgewicht, Koordination und Wohlbefinden.

Ab 6. Oktober bis Ostern jeden Montag von 18.30 bis 19.45 Uhr

Margit Eder 06582 70014

Fünfstellig für den guten Zweck: Kramperl spenden € 10.000 an „Loigom hoit zomm“

Loigoma Graum Toife

Nachdem schon im Vorjahr € 5.000,-- ans Leoganger Tageshospiz gingen, ließen die „Loigoma Graum Toife“ im Rahmen des heurigen Jubiläumsfests der Musikkapelle besonders aufhorchen. Die Besucher im großen Festzelt staunten nicht schlecht, als die engagierte Krampuspass mit dem ganz fetten Scheck anrückte und stolze € 10.000,-- (!) an „Loigom hoit zomm“ übergab.
Lukriert werden solche Summen alljährlich innerhalb weniger Stunden: von den gut 20 Mitgliedern der Pass, unterstützt von rund 40 Helfern beim großen Leoganger Krampusrummel. Mit moderaten Preisen schaffen es die Organisatoren seit dem Wiederaufleben der Veranstaltung vor drei Jahren, die Konsumlaune der Kramperl-Freunde zu heben. So streckt sich das Vergnügen eines mystischen Abends zum sinnstiftenden Impuls, um Leogangern in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen kräftig unter die Arme zu greifen.
Setzt sich der hohe Zuspruch beim Krampusrummel fort, dann sind Frohbotschaften wie diese auch für die nächsten Jahre gesichert. Die „Graum Toife“ begünstigen verschiedene Organisationen im Ort bewusst wechselweise, um möglichst vielschichtig Gutes zu bewirken- mit der Umsicht strukturierter Träger, fair und angemessen, ohne Scham und mit viel Diskretion für die Begünstigten.
Mit ihrem sorgsam durchdachten Konzept setzen sich die Burschen und Mädels jährlich mehrere Tausend Euro Spendensumme zum Ziel- und wenn’s teuflisch gut läuft mit Glühwein, Würstel & Co. am 7. Dezember, dann könnte sich sogar bald wieder ein fünfstelliger Betrag für den guten Zweck ausgehen …

Neuer Vorstand beim Treffpunkt Leogang

Ende August fand die Jahreshauptversammlung der Leoganger Wirtschaft „Treffpunkt Leogang“ statt, dabei wurde ein neuer Vorstand gewählt. Obmann Gerald Reis übergab nach 20 Jahren Tätigkeit die Führung der „Leoganger Wirtschaft“ an den frisch gewählten Obmann Richard Mader.

Auch die weiteren Vorstandsmitglieder wurden neu gewählt! Als Obmann-Stellvertreterin ist nun Andrea Ladinig tätig, die Funktion des Kassiers übernimmt Tamara Hirschbichler von Manfred Riedlsperger. Da sich kein Nachfolger für den Schriftführer finden konnte, wird diese Funktion weiterhin von Alfred Rohrmoser ausgeübt. Als weitere organschaftliche Vertreter wurden in der Jahreshauptversammlung Elke Riedlsperger und Mag. Edwin Hirk als Rechnungsprüfer(in) bestätigt.

Die Jahreshauptversammlung war auch Anlass, einen Rückblick auf die Vereinsarbeit der letzten 15 Jahre zu geben. So wurde das Weihnachtsgewinnspiel auf neue Füße gestellt, statt Sachpreisen werden seit einigen Jahren die beliebten „Treffpunkt Leogang“ - Gutscheine verlost. Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurde vor rund 13 Jahren in Angriff genommen und seitdem laufend ausgebaut. Wichtige weitere Punkte waren ein digitales Archiv mit allen Dokumenten des Treffpunkt Leogang einzurichten, eine Webseite wurde gestaltet und das Wirtschaftsfest ist in den letzten 10 Jahren zu einer wahren Erfolgsgeschichte geworden.

Neben diesem Rückblick der geleisteten Arbeit betonten „alter“ und „neuer“ Vorstand auch die starke Vernetzung der Leoganger Wirtschaft und das große Ansehen als „Marke“ und als Werbegemeinschaft. Alle anwesenden Mitglieder waren sich einig, dass man gemeinsam stark ist und weiterhin an der Erfolgsgeschichte des Treffpunkt Leogang arbeiten will.

der gesamte Vorstand vom Treffpunkt Leogang

Rettet das Kind

Rettet das Kind Salzburg, Markus Manzinger

Neue Jugendwohngemeinschaft „Sonnberg“: Gemeinsam wachsen in Leogang

Leogang hat eine neue Einrichtung, die jungen Menschen einen sicheren und unterstützenden Rahmen bieten wird: Die Jugendwohngemeinschaft „Sonnberg“ von Rettet das Kind Salzburg hat seit April 2025 im Leoganger „Badhaus“ eine perfekte Heimat gefunden. Im Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe des Landes Salzburg betreibt die Rettet das Kind Salzburg gGmbH im ganzen Bundesland 10 Wohngemeinschaften für Kinder und Jugendliche. Sechs Dauerwohnplätze und 2 Krisenplätze wurden nun im Leoganger „Badhaus“ geschaffen. (nähere Infos unter www.rettet-das-kind-sbg.at)

Worum geht es?

„Sonnberg“ ist eine sozialpädagogische Wohngemeinschaft für Kinder und Jugendliche, die aus verschiedenen Gründen nicht dauerhaft zu Hause leben können oder besondere Begleitung brauchen. Ziel ist es, einen Ort zu schaffen, der neben Betreuung und Schutz auch Förderung, Unterstützung und Gemeinschaft bietet. Die Jugendlichen (ab einem Alter von 13 Jahren) werden von einem achtköpfigen multiprofessionellen Team rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr begleitet. Die Einrichtung ist immer durch Fachpersonal besetzt. Dadurch wird sichergestellt, dass für die Jugendlichen eine hohe Beziehungskontiunität besteht und auch alle relevanten Netzwerkpartner eine Ansprechperson haben. Einrichtungsleiter Stefan Kampusch: „Wir möchten für die Jugendlichen einen Ort schaffen, an dem sie nicht nur betreut werden, sondern echt ankommen können: mit einem guten Alltag, Beziehungen, Förderung ihrer Stärken und Vertrauen.“

Warum Leogang?

Bedingung für die neue Wohngemeinschaft war ein Standort im Pinzgau. Durch eine glückliche Fügung sind Bürgermeister Sepp Grießner und Rettet das Kind Salzburg Geschäftsführer Markus Manzinger in Kontakt gekommen. Das Badhaus als Standort bietet ideale räumliche Rahmenbedingungen. Die Gemeinde Leogang steht der Einrichtung positiv gegenüber und hat bei der Umsetzung tatkräftig unterstützt. Außerdem findet sich in der Region Leogang- Saalfelden alles, was eine sozialpädagogische Wohngemeinschaft braucht, um gut arbeiten zu können. (wie z.B. Schulen, Ärzte, …) Dazu meint Manzinger. „Die Gemeinde Leogang und Bürgermeister Sepp Grießner haben mir von Beginn an signalisiert, dass unsere Einrichtung in Leogang willkommen ist und Unterstützung erhält. Ich selbst bin in Saalfelden aufgewachsen und freue mich, in meiner ehemaligen Heimat einen Standort für unsere WG gefunden zu haben“

Ausblick

Mit der Jugendwohngemeinschaft „Sonnberg“ startet in Leogang ein Projekt, das über reine Betreuung hinausgeht. Es will Lebensräume schaffen, in denen junge Menschen wirklich

wachsen, ihre Ressourcen entdecken und Perspektiven entwickeln können. Der Start ist außerordentlich gut gelungen. Die Akzeptanz und Unterstüztung für die WG „Sonnberg“ durch die verschiedensten Partner (Lehrer, Nachbarn ..) war bemerkenswert- „DANK ENK SCHE“. Nun geht es darum, die Einrichtung in die Routine zu führen und zu etablieren. Rettet das Kind Salzburg lädt alle- Bürger, Vereine, Schulen- ein, Teil dieses Prozesses zu sein: durch Offenheit, Kooperation und Engagement.

Gemeinsam für ein buntes Miteinander

Leoganger Bergbahnen

Ein schönes Zeichen der Solidarität: Hubert Eberhard, Mitarbeiter der Leoganger Bergbahnen, hat einen Teil seines Einkommens dem Badhaus Leogang gespendet. Um dieses Engagement zu unterstreichen, haben die Leoganger Bergbahnen den Betrag auf insgesamt € 1.000,-- aufgestockt.

Das Badhaus Leogang begleitet Menschen mit Behinderung und schafft Raum für ein barrierefreies, vielfältiges und buntes Zusammenleben. Mit Angeboten wie inklusiver Ferienbetreuung, gemeinsamen Freizeitaktivitäten, unterstützter Kommunikation oder individueller Begleitung ermöglicht die Einrichtung wertvolle Begegnungen und stärkt die Gemeinschaft.

Im Rahmen der Spendenübergabe überreichten (v.l.n.r.) Kornel Grundner und Hubert Eberhard den Scheck an Marcella Staberg vom Badhaus Leogang.

Aus der Volksschule

Birgit Bacher und das Team der Pädagogen

Theatertage

In der vorletzten Schulwoche konnten wir in der VS Leogang heftig Theaterluft schnuppern. Beide 4. Klassen spielten zu ihrem Abschluss den Schulkindern sowie den Eltern und Verwandten ihr Theaterstück vor.

„Warum können Mädchen keine Hofnarren werden?“ hieß es im Stück DER BESTE HOFNARR der 4a. Die vom Landestheater Salzburg entlehnten Kostüme gaben dem Stück eine besondere Note. Die gesanglichen und instrumentalen Darbietungen waren wunderbar, so manche schauspielerische Talente außergewöhnlich.

In der 4b „flogen“ im Stück DIE HEXE UND DIE RABEN unter Geheule, Blitz und Donner die Hexen auf die Bühne. Nur die Hexe Backa Racka musste zu Fuß gehen. Die drei Raben halfen ihr dabei, sich an den Zauberspruch für den Besen zu erinnern, Polizisten ließen den Besen und sie selbst nach einem eingebauten Düsenantrieb untersuchen und Florian, der nicht an Hexen glaubte, musste schlussendlich doch keinen Besen fressen.

Dieses lustige Stück lebte von den ins Ohr gehenden Liedern und den tollen schauspielerischen, tänzerischen und gesanglichen Leistungen der Kinder.

Abschlusskonzert der Bläserklasse - Eine Reise um die Welt

Wenn Bösewichte die Farben der Welt stehlen und alles dunkel und grau machen, dann braucht es schon zwei Clowns sowie die Bläserklasse und die Chöre der Volksschule Leogang, um alles wieder ins Lot zu bringen.

So machten sie sich am 30. Juni 2025 gemeinsam mit vielen Zuhörern auf einen musikalischen Weg, um in einer Reise durch die Kontinente der Welt diese Farben mit Liedern, Texten und Bläserstücken wieder zurückzuholen.

Gleichzeitig war dieses Konzert auch der Abschluss der Bläserklasse unter der Leitung von Hannes Kupfner. In diesem Projekt, das eine Kooperation zwischen Volksschule, Gemeinde, Musikkapelle und Musikum war, konnten Kinder während der letzten beiden Jahre die verschiedensten Blasinstrumente erlernen und das Gelernte von Beginn an auch im Orchester umsetzen.

Gemeinsam mit den Chören unter der Leitung von Ilse Grießenauer und Katharina Kupfner entstand so eine musikalische Geschichte, die alle Zuhörer von klein bis groß begeisterte.

Die gute Nachricht zum Schluss: Alle Farben konnten gerettet werden und die Welt ist somit wieder bunt!

Ein Leben voller Musik - Feierliche Pensionierungsfeier für Ilse Grießenauer

Der vorletzte Schultag des Schuljahres 2024/25 sollte ein ganz besonderer werden:
Mit großer Wertschätzung verabschiedete die Schulgemeinschaft der Volksschule im Turnsaal ihre langjährige Musiklehrerin Ilse Grießenauer in den Ruhestand. Über Jahrzehnte hinweg prägte sie das musikalische Leben unserer Schule- nun dankten ihr Schüler und das Kollegium auf ganz besondere Weise.
Jede Klasse hatte einen Beitrag vorbereitet: Es wurde gesungen, getanzt und musiziert- passend zu Ilse, die Generationen von Kindern die Freude an der Musik nähergebracht hat. Die Darbietungen spiegelten wider, was Ilse über all die Jahre ausmachte- Begeisterung, Freude und die Fähigkeit, Funken der Musik auf andere überspringen zu lassen.
Auch das Kollegium ließ es sich nicht nehmen, der Jubilarin einen gebührenden Rahmen zu bereiten. In einer Laudatio erinnerten Evi Leitgeb und Christine Sojer, zwei langjährige Kolleginnen, an zahlreiche gemeinsame Erlebnisse – von unzähligen Proben für Feiern, Musicals und Schulmessen an die unerschütterliche Geduld von Ilse, die stets das Beste aus ihren Schülern heraus holte.
Birgit Bacher bedankte sich im Namen der gesamten Schulgemeinschaft für das Engagement, die Geduld und das unermüdliche Herzblut, mit dem Ilse die Schule musikalisch bereichert hat. In sehr persönlichen Worten und humorvollen Anekdoten bedankte sich Birgit bei Ilse mit den Worten: Du hast Generationen von Kindern nicht nur das Singen beigebracht, sondern ihnen Mut gemacht, ihre Stimme zu finden- in der Musik und im Leben."
Als sich die Geehrte am Ende schließlich selbst zu Wort meldete, füllten sich manche Augen im Saal mit Tränen. „ Es fällt mir schon ein wenig schwer, loszulassen…ich werde euch vermissen…..," verabschiedete sich Ilse.

Der langanhaltende Applaus zum Schluss war mehr als nur Dank- er war Ausdruck tiefer Verbundenheit und Anerkennung für eine Lehrerin, die mit Leidenschaft und Menschlichkeit Spuren hinterlassen hat.
Liebe Ilse, auch wir werden dich vermissen, sagen DANKE und wünschen dir für die Zukunft alles, alles Gute!
Birgit Bacher und die gesamte Kollegenschaft der Volksschule Leogang

Raika - Malwettbewerb

Auch dieses Jahr nahmen alle Volksschulkinder am Raika-Malwettbewerb teil.
Es galt ein Bild zum Thema „Welche digitalen Geräte umgeben dich" zu zeichnen oder zu malen. Die Kinder setzten sich damit auseinander, welche digitalen Geräte ihr Leben einfacher machen und was ihnen an der digitalen Welt gefällt.
Aus jeder Klasse wurden drei Bilder prämiert und diese Werke werden im Laufe des Jahres in der Raika zu bewundern sein. Besonders gratulieren dürfen wir Charlotte Schmuck aus der 2B, da sie mit ihrem hervorragenden Bild Landessiegerin wurde und bundesweit den 4. Platz erreichte.

UNSER ESSEN IST ZU GUT FÜR DEN MÜLL

Planung ist die halbe Miete!

Jede Minute landen in Österreich bis zu einer Tonne an genießbaren Lebensmitteln im Abfall. Die Mehrheit dieser Lebensmittelabfälle entsteht nicht etwa in der Produktion oder der Gastronomie, sondern in unseren eigenen vier Wänden. Ursachen sind fehlende Planung beim Einkauf, unsachgerechte Lagerung und missverstandene Angaben zur Haltbarkeit. Mit einfachen Tipps und Tricks kann jeder von uns dazu beitragen, dass in Österreich weniger kostbare Lebensmittel verschwendet werden.

GEKAUFT UND GEKÜBELT?

Unsere Routine beim Einkauf spielt eine große Rolle, wenn es um Lebensmittelverschwendung geht. Alles beginnt mit der richtigen Planung: Wer zuerst einen Menüplan erstellt, weiß genau, was auf der Einkaufsliste stehen muss. Mit Hunger im Bauch neigen wir zu einem impulsiveren Kaufverhalten. So landen mehr Lebensmittel im Einkaufswagen, als wir benötigen. Mengenrabatte und Sonderangebote sollten stets abgewogen werden – insbesondere mit Blick darauf, ob die Lebensmittel wirklich benötigt und rechtzeitig verbraucht werden können. Qualität vor Quantität lautet die Devise.

ES ZÄHLEN DIE INNEREN WERTE

Volle Regale bis Ladenschluss und makelloses Obst und Gemüse gelten als selbstverständlich – und genau das fördert Lebensmittelverschwendung. Dabei sind kleine Makel meist nur äußerlich: Eine krumme Karotte oder eine Banane mit brauner Stelle schmecken genauso gut wie perfekte Exemplare. Oft sind sie günstiger und jedes gerettete Stück ist ein kleiner Schritt gegen die Verschwendung.

28% Brot, Süß- und Backwaren

27% Obst und Gemüse

22% Zubereitete Speisen

12% Eier und Milchprodukte

11% Wurstwaren, Fleisch und Fisch

DIESE LEBENSMITTEL WERFEN WIR AM HÄUFIGSTEN WEG

ARGE-S Kommunale Abfallwirtschaft Salzburg
Gefördert von LAND SALZBURG
SIR

FAMILIE GSCHAIDER MACHT'S GSCHEIDER!

Spartipp: Lebensmittel richtig lagern

Familie Gschaider hat ihre Lebensmittelabfälle bereits fast halbiert. Durch die richtige Lagerung ihrer Lebensmittel merkten sie schnell, dass ihr Essen dadurch länger genießbar ist.

EIN ZENTRALES THEMA: DIE RICHTIGE LAGERUNG

So bleiben unsere Lebensmittel möglichst lange frisch und wir können länger von ihnen profitieren. Auch im Kühlschrank gibt es einiges zu beachten: Kühlschränke haben unterschiedliche Temperaturzonen und jedes Lebensmittel hat einen eigenen Platz zur optimalen Lagerung. Einige Lebensmittel wie Öle, Mehl und Kartoffeln haben es gerne trocken und dunkel – ein verschlossener Vorratsschrank ist ideal. Generell sollte Familie Gschaider darauf achten, dass sie geöffnete Lebensmittel gut sichtbar lagert und möglichst rasch verbraucht.

DER MYTHOS „ABLAUFDATUM"

Das „Ablaufdatum" ist ein umgangssprachlicher und irreführender Ausdruck. Seine falsche Anwendung verleitet dazu, dass Lebensmittel oft zu früh weggeworfen werden. Das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) gibt an, bis wann der Hersteller bestimmte Eigenschaften eines Produkts wie Farbe, Geschmack und Geruch garantiert. Viele Lebensmittel sind danach noch einwandfrei genießbar.

Ordnung im Kühlschrank

HAUPTFACH OBEN +5 bis +8°C
- Kuchen
- Fertiggerichte
- Speisereste

HAUPTFACH MITTE +4°C
- Milch
- Joghurt
- Topfen
- Käse

GLASPLATTE 0 bis +2°C
- Fleisch
- Fisch
- Wurst

GEMÜSELADE +8 bis +10°C
- Gemüse
- Obst

TÜRE +10 bis +12°C
- Butter
- Eier
- Saucen
- Marmeladen
- Getränke

ARGE-S Kommunale Abfallwirtschaft Salzburg
Gefördert von LAND SALZBURG
SIR

Spielbergranggeln in Leogang

Rosi Hörhager

Die Landjugend Leogang veranstaltete wie jedes Jahr am 15. August das traditionelle Spielbergranggeln. Es fand bereits zum 53. Mal statt und heuer meinte es der Wettergott sehr gut. So konnte man sich über viele Zuschauer freuen. Es war wieder ein hervorragend organisiertes Fest.
Nach der Andacht beim Spielbergkreuz ging es wieder ordentlich zur Sache. Die Ranggler und Boahaggler gaben ihr Bestes. Schon die Kleinsten zeigten tolle Kämpfe und alle Ranggler wurden lautstark angefeuert. Beim Boahaggeln gab es einige Überraschungen und es war wie immer eine Riesengaudi für alle.
Für den Hagmoar gab es heuer erstmals einen wunderschönen Wanderpokal vom „Kreativ Laden", den sich, wie könnte es anders sein, der große Favorit Christoph Eberl sicherte.

Ergebnisse:
Ranggeln
Bis 8 Jahre: 1. Daniel Dum 2. Felix Kranawendter 3. Thomas Eberl
Bis 10 Jahre: 1. Phillip Scheiber 2. Michael Hinterseer 3. Julian Scheiber
Bis 12 Jahre: 1. Lukas Riedlsperger 2. Johannes Laner 3. Hannes Stöckl 4. Simon Kranawendter
Bis 18 Jahre: 1. Elias Arnold 2. Fabian Obwaller 3. Julian Untermoser 4. Anna Stöckl
Allg. Klasse: 1. Christoph Eberl 2. Florian Scheiber 3. Adam Rainer
Hagmoar: 1. Christoph Eberl 2. Rupert Eder 3. Adam Rainer

Boahaggeln
Bis 8 Jahre: 1. Phillip Scheiber 2. Michael Hinterseer
Bis 12 Jahre: 1. Johanna Grießner 2. Lena Steidl 3. Antonia Dum
1. Christoph Aberger 2. Johannes Laner 3. Hannes Stöckl
Bis 16 Jahre: 1. Anna Stöckl 2. Alina Scheiber 3. Anna Riedlsperger
1. Julian Untermoser 2. Max Scheiber 3. Hannes Eberl
Allgemeine Klasse: 1. Andrea Scheiber 2. Eva Herbst 3. Melanie Kranawendter
1. Stefan Herbst 2. Stefan Scheiber 3. Johannes Scheiber

Kreativ Laden Leogang unterstützt das Wohnhaus Prielgut

Im September fand im Prielgut ein Bewohner Fünfkampf mit zusätzlicher Beteiligung mehrerer Tiroler Heime statt. Ein ausführlicher Bericht zu diesem spannenden Event ist auf Seite 4 zu finden.
Die zahlreichen Teilnehmer wurdenn mit Pokalen und Medaillen für ihre ehrgeizigen Leistungen belohnt. Der Kreativ Laden übernahm die gesamten Kosten für die Preise.
Bei der Geldübergabe an Wohnhausleiter Martin Herzog überreichte Elke zusätzlich für jede Wohnstube einen Kalender mit eindrucksvollen Bildern von Früher gestaltet vom Historischen Pinzgau. Der HiPi ist eine Gruppe sehr engagierter Mitglieder, die sich um den Erhalt historischer Fotos, Dokumente, Schriftstücke und auch um unseren Pinzgauer Dialekt kümmert. Sie wurden kürzlich für ihre wertvolle Arbeit mit dem Salzburger Volkskulturpreis 2025 ausgezeichnet.

56. Sonnberglauf

Andreas Stöckl

Wie bereits im vergangenen Jahr erfreute sich der SC Leogang Lauf- und Tourenskisport an einer regelrechten Teilnehmerflut beim diesjährigen Leoganger Sonnberglauf. Abgerundet wurde dieser Lauffesttag für den veranstaltenden Verein durch den Heimsieg der beiden Aushängeschilder Cornelia Stöckl-Moser und Andreas Stöckl.

Das regnerische Wetter um 9 Uhr konnte den 120 Kindern beim Kinderlauf (300m- 1.000m) die gute Laune nicht verderben. Den zahlreichen Zuschauenden im Steinbergstadion wurde mit engen Duellen und knappen Zielsprintentscheidungen eine wahre Laufshow bereitet. Traditionellerweise durften sich natürlich auch heuer wieder alle Kinder über tolle Pokale freuen und so gab es unzählige strahlende Kinderaugen.
Pünktlich um 10 Uhr fiel dann der Startschuss für den Hauptlauf über 11km mit 210 Höhenmetern. Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren fanden sich zwei SC Leogang Athleten in der Favoritenrolle wieder, welcher sie auch gerecht wurden. Die zweifache Mutter und diesjährige Marathonstaatsmeisterin Cornelia Stöckl-Moser lief in 43:52 einem ungefährdeten Start-Ziel-Sieg auf heimischem Boden entgegen. Das Podium komplettierten Therese Wagenleitner (ASV Salzburg) in 50:34 und Michaela Schwarzenbacher (LC Aufi&Owi Sport Wielandner) mit einer Zeit von 52:22. Der Herrensieg ging an den Ehegatten der Tagessiegerin Andreas Stöckl. Er gewann in einem Solorennen mit einer Zeit von 40:28 vor Günther Matzinger (LTS Salzburg) in 41:24 und Routinier Franz Fuchs (Westendorf) in 42:15. Wie auch in den vergangenen Jahren durften sich die drei besten jeder Altersklasse über eine bunt gefüllte Bio-Gemüsekiste freuen. Auch der Staffellauf verzeichnete mit 32 Teams einen neuen Teilnehmerrekord. Dennoch durfte sich jedes Team über einen tollen Preis in Form von Gutscheinen der heimischen Betriebe freuen. Auch bei der Wanderklasse und beim Genusslauf waren heuer besonders viele Sportbegeisterte am Start.

Der SC Leogang Lauf- und Tourenskisport mit Obmann Manfred Riedlsperger sagt einmal mehr DANKE an alle treuen Sponsoren, Unterstützer und freiwilligen Helfer, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.
Zu guter Letzt- nicht vergessen, den 57. Sonnberglauf am 2. August 2026 unbedingt schon jetzt vormerken!
Alle Ergebnisse sowie Bilder von der Veranstaltung gibt es unter:

- https://my.raceresult.com/321877/
- https://sc-leogang-lauf-u-tourenskisport.c.tactix-clubs.com/

Tennisclub

Florian Korner

Kinder- und Jugendtraining 2025

Rund 100 Kinder in 17 Trainingsgruppen wurden heuer von unserem engagierten Trainerteam- Jonas Paar, Sarah Felbinger, Tom Gmachl, Julian Feltrin und Valerie Paar - betreut. Einmal pro Woche wird trainiert, zusätzlich haben alle Kinder die Möglichkeit, an speziellen Matchtrainings teilzunehmen. Je nach Alter und Spielstärke erfolgt die Einteilung in verschiedene Trainingsstufen: von Rot (Kleinfeld) über Orange (Halbfeld) bis hin zu Grün und Gelb (Großfeld). Dabei wird stets mit den passenden Bällen gearbeitet, um den bestmöglichen Lernerfolg zu sichern.

Das durchdachte Konzept und der große Einsatz unserer Trainer zeigen Wirkung: Unsere Nachwuchsspieler nahmen in diesem Jahr an insgesamt sechs Jugendbewerben teil. Auch abseits der Trainingszeiten ist wieder deutlich mehr Betrieb auf dem Platz zu sehen- viele Kinder nutzen die Gelegenheit, Einzel oder Doppel zu spielen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Verantwortlichen sowie unseren Unterstützern, insbesondere der Gemeinde Leogang und SIG Combibloc Saalfelden!

die Ortsmeister 2025

54. Orts- und Clubmeisterschaften 2025 – UTC Leogang

Am 25. Juli wurden die insgesamt 17 Bewerbe- ein neuer Rekord!- ausgelost. In den darauffolgenden drei Wochen standen Spannung, sportlicher Einsatz und Geselligkeit im Mittelpunkt. Mit 48 Kindern und 57 Erwachsenen war die Beteiligung heuer besonders groß und machte die 54. Clubmeisterschaften zu einem echten Highlight des Sommers.

Das Wetter stellte das Organisationsteam rund um Tom Ortner zwar vor einige Herausforderungen, doch bis zum 9. August konnten alle Vorrundenspiele erfolgreich abgewickelt werden. Damit war der Weg frei für einen stimmungsvollen Finaltag mit hochklassigen Spielen, begeistertem Publikum, tollen Tombolapreisen- und natürlich der Kür der neuen (und altbekannten) Ortsmeister.

Ergebnisse:

Jugend Rot Mädchen: 1. Charlotte Schmuck, 2. Lara Bacher, 3. Leni Löcker

Jugend Rot Burschen: 1. Kilian Eder, 2. Phillip Pölzleitner, 3. Simon Bierbaumer

Jugend Orange Mädchen: 1. Christina Niedermoser, 2. Klara Nadler, 3. Patrizia Hörl

Jugend Orange Burschen: 1. Tobias Bacher, 2. Ben Bierbaumer, 3. Julian Eder

Jugend Grün Mädchen: 1. Viktoria Nadler, 2. Emily Schwabl, 3. Lena Hinterbichler

Jugend Grün Burschen: 1. Manuel Weiskopf, 2. Jakob Schernthanner, 3. David Eder

Jugend Gelb Mädchen: 1. Emma Lerchl, 2. Valerie Paar, 3. Alina Schwabl

Jugend Gelb Burschen: 1. Liam Vogel, 2. Maximilian Paar, 3. Christian Mayerhofer

Herren Einzel: 1. Markus Ramsauer, 2. Gerald Weiskopf, 3. Jonas Paar

Damen Einzel: 1. Andrea Moser, 2. Livia Paar

Doppel A: 1. Jonas Paar / Helmut Ortner, 2. Andrea Moser / Livia Paar

Herren +45: 1. Stefan Gimpl, 2. Martin Bauer

Herren +60: 1. Peter Lechner, 2. Helmut Ortner

Mixed Doppel: 1. Lara Weiskopf / Gerald Weiskopf, 2. Andrea Moser / Harald Moser

B-Bewerb Einzel: 1. Martin Bauer, 2. Andreas Strasser

B-Bewerb Doppel: 1. Christian Schnaitl / Andreas Schwaiger, 2. Markus Kirchner / Veith Lang

B-Bewerb Mixed Doppel: 1. Valerie Paar / Jonas Paar, 2. Christine Lang / Veith Lang

Ein großes Dankeschön gilt der Turnierleitung, den Nachwuchstrainern, allen Sponsoren und Unterstützern sowie den zahlreichen Teilnehmern. Wir freuen uns schon jetzt auf die 55. Ausgabe im kommenden Jahr!

SC Leogang Fußball

Florian Grill Jessica Gruber

Seit Ende Juni bereiteten sich Kampfmannschaft und Reserve wieder auf die neue Saison vor. Mittlerweile sind auch Damenmannschaft und Nachwuchs wieder voll im Geschehen.

Nachwuchs

Im Zuge der Vorbereitungen auf die neue Saison war auch im Nachwuchsbereich wieder einiges los. Schon fast traditionell ist mittlerweile die Teilnahme einiger Mannschaften des SCL am Reither Nachwuchscup by Sparkasse Kitzbühel in Tirol. Auch bei der heurigen 6. Auflage trat der SC Leogang hier durch U8, U9, U11 und U12 mit vier Mannschaften an und konnte teils großartige Leistungen zeigen.

Neuerungen gibt es bei U13 und U14: Hier hat man sich gemeinsam mit dem FC Hochfilzen entschieden, eine Spielgemeinschaft zu bilden. Die Mannschaften nehmen in Tirol am Meisterschaftsbetrieb teil.

Reserve

Die Truppe von Trainer Gottfried Hörzer konnte den Heimauftakt gegen den FC Zell am See mit 5:0 für sich entscheiden, das Gastspiel beim FC St. Martin am Tennengebirge gewann man mit 1:4! Darauf folgten noch Siege gegen Piesendorf, Mühlbach und Stuhlfelden- somit ist die Reserve bei Redaktionsschluss noch ohne Punktverlust und führt die Tabelle an.

Damen

Die Damenmannschaft wird in dieser Saison von Walter Bayer und Gresa Blakaj trainiert. Nach zwei Testspielen startete man zu Hause gegen den USK Hof mit einem 2:0 siegreich in die neue Meisterschaftssaison der Salzburger Frauenliga. Einer 2:0-Niederlage bei der SG Tennengau folgte ein 1:1 im Heimderby gegen die 1b-Mannschaft der Nachbarn aus Saalfelden. Nach drei gespielten Runden liegt man so auf Rang vier der Tabelle. Nach dem Karriereende von Sarah Kühsling und Tanja Mitteregger gibt es in der Sommerpause auch drei Neuzugänge zu vermelden: Alissa Göllner und Karla Rogovic stoßen vom Nachbarverein aus Saalfelden zur Mannschaft, Theresa Ittner kommt vom SV Merkur 06 Oelsnitz aus Deutschland zum SCL.

Kampfmannschaft

Martin Bierbaumer und der spielende Co-Trainer Arnold Benedek sind für die Kampfmannschaft des SC Leogang zuständig. Die Sommerpause brachte vereinzelte Veränderungen im Kader, so verließen etwa Daniel Bytel (nach langer Verletzungspause zum UFC Maria Alm) und Bernhard Eder (SK Lenzing) den Verein. Ebenso muss man in der neuen Saison auf Innenverteidiger Nikola Blatesic verzichten, der nun in Salzburg wohnhaft ist und beim USV Koppl seine Fußballschuhe schnürt. Neu beim SC Leogang sind Simon Söllner, Dominic Hofer und Julian Gedermann (alle SK Lenzing) sowie Niklas Rommel, der in Leogang ein Praktikum absolviert und daher vorerst vom SC Staig in Deutschland nach Leogang wechselt. Sehr positiv ist auch die Rückkehr von Samuel und Lukas Pilko, die nach einigen Jahren im NWZ des FC Pinzgau Saalfelden wieder zurück beim SCL sind und das Team verstärken.

Nachdem die Mannschaft nach einer kurzen Sommerpause am 30. Juni in die Vorbereitung gestartet ist, absolvierte man zwei Testspiele gegen den SC Mühlbach/Pzg. (4:3-Sieg) und die SPG Pitztal (5:3-Sieg) bevor es im SFV Stiegl Landescup losging. Die ersten beiden Runden gegen die Ligakonkurrenten USC Neukirchen (4:1-Sieg) und USV Stuhlfelden (3:1-Sieg) konnte man für sich entscheiden, ehe man sich in der 3. Hauptrunde nach einer tapferen Leistung dem SV Grödig aus der Salzburger Liga mit 0:2 geschlagen geben musste.

Der Auftakt in die Meisterschaft verlief durchwachsen. Gegen den Aufsteiger FC Zell am See zeigte man Moral und holte nach 0:2-Rückstand ein 2:2-Unentschieden. Umgekehrt war es auswärts beim FC St. Martin am Tennengebirge – nach 2:0-Führung spielte man hier schlussendlich ebenso 2:2. Das dritte Remis im dritten Ligaspiel gab es gegen die TSV St. Johann Juniors- nach ebenso frühem 0:2-Rückstand folgte eine wilde Partie, die mit 4:4 endete. Die erste Niederlage gab es mit einem 3:2 beim Gastspiel in Piesendorf. Es folgte ein weiteres 2:2-Remis gegen Mühlbach/Hkg. ehe man gegen Neukirchen (auswärts 0:3) und Stuhlfelden (heim 3:1) die ersten beiden Saisonsiege bejubeln konnte. Der SC Leogang steht damit bei Redaktionsschluss nach sieben gespielten Runden mit 10 Punkten auf dem 7. Platz der 2. Landesliga Süd.

Kapitän Stefan Millinger beim Heimsieg gegen den USV Stuhlfelden

Ferienkalender 2025

Eva Zwickl

Bereits zum dritten Mal ist es uns als familienfreundliche Gemeinde gelungen, einen Ferienkalender zu gestalten, der die Ferien für unsere Kinder attraktiver und kurzweiliger macht. Gemeinsam mit unseren heimischen Vereinen und Betrieben wurde ein abwechslungsreiches und buntes Programm zusammengestellt.
Gestartet wurde mit Ferienbeginn Anfang Juli. In den 8 Wochen wurden 2-3 verschiedene Aktivitäten pro Woche angeboten.

Folgende Vereine/Betriebe wirkten mit:

- Kulturverein Freiraum
- SC Leogang- Sektion Nordisch
- Leoganger Bergbahnen
- Bikeclub
- Eisschützenverein
- Bergbaumuseum
- Ferienbetreuung
- Gemeindeausschuss
- Energethikwerkstatt
- Rangglerverein
- Musikkapelle
- Knappschaft

Alle Veranstaltungen wurden von den Leoganger Kindern durchwegs sehr gut besucht, teilweise waren die Aktivitäten ausgebucht bzw. wurden erweitert, um noch mehr Kindern einen Platz zu bieten.

Der Ferienkalender endete am 29. August mit einem „Tag der Einsatzorganisationen“, bei welchem sich die Kinder über die Feuerwehr, die Polizei, die Rettung und die Bergrettung informieren konnten. Die Einsatzorganisationen boten einige Attraktionen, von einer Fahrt mit dem Feuerwehrauto über die Begutachtung des Rettungsfahrzeuges, kleine Polizisten wurden eingekleidet sowie gab es die Möglichkeit den Flying Fox der Bergrettung auszuprobieren.
Nach so einem spannenden Nachmittag gab es von der Gemeinde für jedes Kind noch ein „Ziefer Eis“ und ein Getränk.

Ein großer Dank ergeht natürlich an die Vereine, Betriebe und Einsatzorganisationen für das Engagement und die gute Zusammenarbeit. Weiters bedanken wir uns bei den zahlreichen jungen Leogangern fürs Teilnehmen und das große Interesse am Programm des Ferienkalenders.